

Titel der Drucksache:

Günstiger ÖPNV für Schülerinnen und Schüler
im Winter - hier: Bericht zur DS 0323/21

Drucksache

1056/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	05.08.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	21.09.2021	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Mit DS 0323/21 wurde der Oberbürgermeister mit Untersuchungen und Berechnungen für einen kostenlosen Nahverkehr für Schülerinnen und Schüler in den Wintermonaten Dezember – März beauftragt.

Auf Grund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das gesamte öffentliche Leben wurde die Bearbeitung der Drucksache bis jetzt zurückgestellt. Mit Stand Ende Juni 2021 kann nun von einer vollständigen Schulöffnung und einem wieder mittelfristig auf Vor-Corona-Niveau ansteigendem Schülerverkehr ausgegangen werden. Dieser Ansatz wurde hinsichtlich ÖPNV-Nutzung sowie bei den durchgeführten Berechnungen zu Grunde gelegt.

Nach Abstimmung mit der EVAG (Berechnungen siehe Anlagen) können folgende Aussagen getroffen werden:

1. Ein kostenloses oder bezuschusstes ÖPNV-Angebot für Schülerinnen und Schüler im Winter ist technisch im Stadtverkehr Erfurt grundsätzlich umsetzbar. Dafür müssen die entsprechenden Schülermonatskarten ausgegeben werden.
2. Die der EVAG entgehenden Einnahmen sind auszugleichen.
3. Die entsprechend notwendigen Ausgleichsmittel sind in den städtischen Haushalt einzustellen und langfristig zu sichern, um eine Verlässlichkeit des Angebotes zu garantieren.
4. Die ermittelten Zuschussbeträge sind hinsichtlich des Nutzungsgrades, der Tarifentwicklung und der Stückzahlen Schätzungen, die nach dem ersten Winter zu evaluieren und danach endabzurechnen sind.

Aufbauend auf den bisherigen Diskussionen in der AG Nahverkehr wurden für die Wintermonate drei mögliche Varianten eines kostenfreien bzw. rabattierten (um 10€/Monat bzw. 20€/Monat) Schülerverkehrs untersucht. Dabei wurden die bisher bereits für Schüler mit weiten Schulwegen durch das Amt für Bildung ausgegebenen Schüler-Abo-Karten bei allen Varianten gegengerechnet.

Beispielhaft wurden folgende notwendige Ausgleichsbeträge für eine Einführung ab Dezember 2021 ermittelt (siehe Anlagen):

	Angebote gültig jeweils Dezember - März		
Zusätzliche Haushaltsbelastung in Jahresscheiben	Variante 1 Kostenfreier Schülerverkehr	Variante 2 Rabatt 10€/ Monat	Variante 3 Rabatt 20€/ Monat
Haushalt 2021 (nur Dez.)	722.985 €	91.132 €	212.641 €
Haushalt 2022	2.922.082 €	366.465 €	855.085 €
Haushalt 2023	3.043.992 €	374.271 €	873.299 €
Haushalt 2024	3.170.296 €	382.161 €	891.709 €

Die Umsetzung eines solchen Projektes erfordert noch einen großen Organisations- und einen hohen Abstimmungsbedarf seitens der EVAG und der Stadtverwaltung. Wichtig ist vor allem, gemeinsam das Verfahren für die Ausgabe der Schülermonatskarten festzulegen, welches einen zusätzlichen personellen Mehraufwand bedeutet. Für eine Einführung wird der erforderliche zeitliche Vorlauf auf ca. 3 Monaten geschätzt.

Einschätzung zur Umsetzbarkeit/Finanzierbarkeit:

Von Seiten der Verwaltung muss angesichts der finanziellen Lage der Stadt Erfurt und der zu erwartenden, weiter angespannten finanziellen Lage in den nächsten Jahren eine Umsetzung dieser freiwilligen Leistung abgelehnt werden.

Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass gemäß §61 ThürKO solche freiwilligen Leistungen nur bei Vorliegen eines genehmigten Haushaltes übernommen werden dürfen. Während einer vorläufigen Haushaltsführung ist der Stadtrat nicht ermächtigt, solche Leistungen zu beschließen, sodass eine kontinuierliche Fortsetzung eines solchen Tarifangebotes äußerst schwierig wäre.

Anlagenverzeichnis

Ermittlung der erforderlichen Ausgleichsbeträge an die EVAG

Anlage 1: kostenfreier Schülerverkehr, Dezember – März

Anlage 2: rabattierter Schülerverkehr 10€/ Monat, Dezember – März

Anlage 3: rabattierter Schülerverkehr 20€/ Monat, Dezember – März

(die Anlagen liegen in den Fraktionen und im Bereich OB zur Einsichtnahme aus)

02.07.2021, gez. Heide

Datum, Unterschrift